



**Vortrag Prof. Dr. Ulrich Schneider, Direktor des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt am Main:
"Katachi - Grundzüge einer Ästhetik im zeitgenössischen japanischen Produktdesign"**

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO)



Das japanische Wort *katachi* bedeutet Form, oder Sinn der Form, oder, wenn wir Matsuo Takahashi, dem Autoren eines gleichnamigen Buches folgen, lässt sich das Wort *katachi* eigentlich nicht übersetzen. Aber das ist mit japanischen Begriffen recht häufig so. Der Vortrag "Katachi – Grundzüge einer Ästhetik im zeitgenössischen japanischen Produktdesign" widmet sich also der Form, besser der Formgebung. Zum einen der industriellen Formgebung, wie wir sie aus dem Lande der High Tech-Entwürfe erwarten und kennen. Zum anderen einer neuen Formgebung in traditionellen Handwerkstechniken. Offensichtlich besinnt sich eine Generation von Produktdesignern wieder der Traditionen, mit denen die klassischen Materialien Papier, Textil, Holz, Keramik und Metall seit vielen hundert Jahren verarbeitet wurden. Es soll in diesem Vortrag nicht wieder die Idee von *wabi / sabi* beschworen werden, und auch der ehrenwerte Tanizaki Jun'ichirō wird nicht bemüht. Stattdessen sollen hier zwei parallel laufende Entwicklungen verglichen werden, in denen Bewegung und Gegenbewegung wirken. Ohne Probleme können sogar die gleichen Designer in beide Richtungen denken.

Datum: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 18:00 c.t.

Ort: Campus Bockenheim, Hörsaal 14

geändert am 08. Juni 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 08. Juni 2011, 13:04

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Prof_Schneider.html